

**UNIVERSITÄT
LUZERN**

THEOLOGISCHE FAKULTÄT

RELIGIONSPÄDAGOGISCHES INSTITUT RPI

TAGUNG

NEUE WEGE ZU EINER VERSÖHNUNGSKULTUR

**DONNERSTAG, 1. SEPTEMBER 2022,
09.15–16.30 UHR, UNIVERSITÄT LUZERN**

NEUE WEGE ZU EINER VERSÖHNUNGSKULTUR

Eine Tagung der Abteilung Bildung des Bistums Basel in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Katechese und dem RPI Luzern

Beschreibung

Versöhnung ist aktuell, sei es in gesellschaftlichen Zusammenhängen oder in der individuellen Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte. Die kirchliche Tradition kennt – in biblischen Texten und in der Weiterentwicklung verschiedener Formen des Buss sakraments seit der Urkirche – vielfältige Zugänge zur Versöhnung. In der kirchlichen Praxis sind wir herausgefordert, statt einer einseitigen Fixierung auf die Kinderbeichte die verschiedenen Dimensionen von Versöhnung aufzugreifen, an der Geschichte des Buss sakramentes anzuknüpfen und sie unter aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen zu aktualisieren. Die Tagung soll verschiedene Perspektiven einer Versöhnungskultur aufzeigen, sie theologisch, psychologisch und pädagogisch reflektieren und für die pfarreiliche Praxis im generationsübergreifenden Miteinander fruchtbar machen.

Ziel der Tagung

Die Tagung regt dazu an, Versöhnungskultur als Aufgabe der Gesamtpastoral zu verorten. Die Tagung:

- entwirft theologische und psychologische Impulse für eine generationenübergreifende und biographiebezogene Versöhnungspastoral;
- liefert im Kontext der Entwicklungsgeschichte des Buss- und Versöhnungssakramentes Impulse für eine zeitgemässe Beichtpastoral;
- zeigt Aspekte und Perspektiven von Versöhnung in den verschiedenen liturgischen und sakramentalen Handlungen der Kirche auf;
- unterstützt eine Standortbestimmung über die Versöhnungskultur in der eigenen Pfarreiarbeit;

Dabei sollen wertvolle Erfahrungen aus der Praxis in den Austausch eingebracht werden.

Zielpublikum

Theolog:innen und Katechet:innen RPI (Katechet:innen ForModula sind willkommen, wenn die Gemeindeleitung die Teilnahme unterstützt)

Anzahl Teilnehmer:innen

16–60

Kosten

CHF 60.–

Referent:innen und Atelierleiter:innen

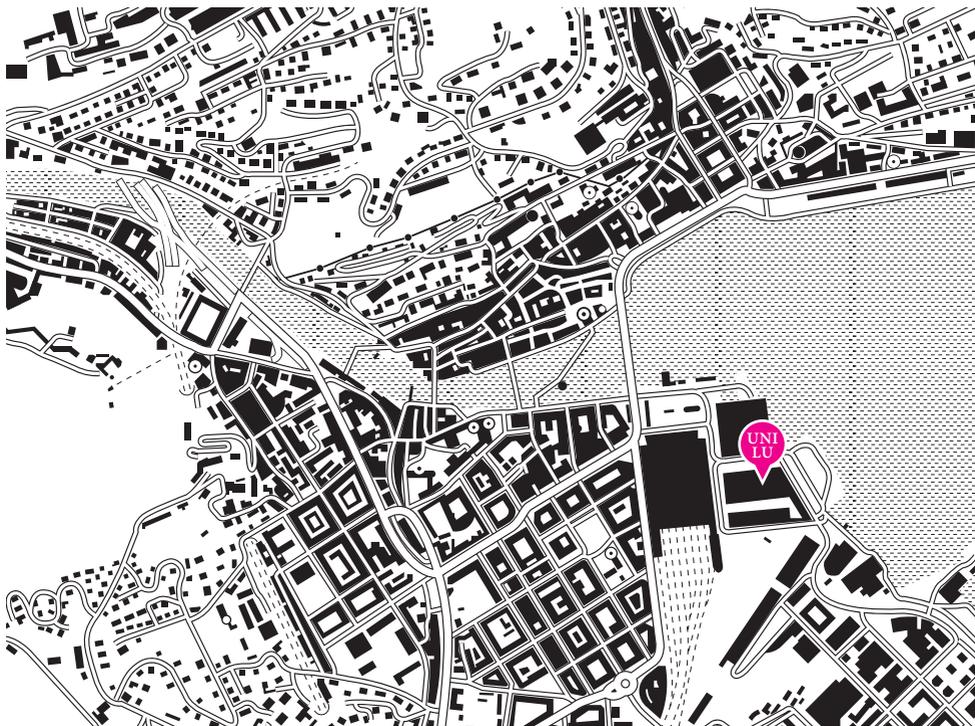
- Karl Graf, Theologe, Erwachsenenbildner, Bern
- Angelo Lottaz, Theologe, Psychotherapeut
- Nicola Ottiger, Prof. Dr. theol., Dozentin RPI
- Carina Wallimann, Lehrerin und Religionspädagogin, Sursee
- Beat Zosso, Lehrer und Religionspädagoge, Bern
- Mathias Mütel (Moderation), Dr. theol., Bildungsverantwortlicher des Bistums Basel

Ablauf und Methoden

Am Vormittag wird es vier Einstiegsinputs geben (1. Überblick Ausgangslage, bibeltheologische Überlegungen und Grundlagen der Busstheologie; 2. Anthropologischer Ansatz und psychologische Herausforderungen; 3. Versöhnungskultur in der Gemeinde; 4. Lebenslanges Lernen, differenzierte Praxisangebote, religionspädagogische Ansätze), die anschliessend in einer Gruppenarbeitsphase mit den jeweiligen Erfahrungen in der pastoralen Praxis ins Gespräch gebracht werden. Ein Austausch im Plenum schliesst den Vormittag ab.

Am Nachmittag wird in fünf Ateliers von jeweils einer Stunde gearbeitet, die jeweils doppelt durchgeführt werden (1. Atelier: Nicola Ottiger, Wie Busse und Versöhnung feiern?; 2. Atelier: Karl Graf, Versöhnungskultur in der Gemeinde; 3. Atelier: Angelo Lottaz, Unfertige Selbst; 4. Atelier: Beat Zosso, Busse und Versöhnung im Lebensprozess. Reflexion aus religionspädagogischer Sicht; 5. Atelier: Carina Wallimann, Ein digitaler Buss- und Versöhnungsweg für Erwachsene).

Anschliessend wird ein Transfer durch eine persönliche Verarbeitung angebahnt, die in einen Austausch im Plenum mündet.



AUSKUNFT

Bistum Basel
Abteilung Bildung
Baselstrasse 58
Postfach
4502 Solothurn
T 032 625 58 49
sekretariat.bildung@
bistum-basel.ch

ANMELDUNG

Anmeldung via
Online-Formular:
[https://forms.office.com/r/
LAT2hMNXcr](https://forms.office.com/r/LAT2hMNXcr)
Anmeldeschluss: 1. Juli 2022



VERANSTALTER

- Bistum Basel – Abteilung Bildung
- Netzwerk Katechese
- Religionspädagogisches Institut Luzern RPI der Theologischen Fakultät, Universität Luzern



Bistum Basel
Diocèse de Bâle

NETZWERK KATECHESE